

b) Conventionsmäßige Gulden oder  $\frac{2}{3}$  Stücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,  
 Churfürstl. und Königl. Baiersche,  
 Herzogl. Churfürstl. und Königl. Württembergische,  
 Königl. Westphälische,  
 Großherzogl. Frankfurterische,  
 Herzogl. Sachsen-Weimar- und Eisenachische,  
 Herzogl. Sachsen-Gothaische von 1764,  
 Herzogl. Sachsen-Coburg-Saalfeldische von 1765,  
 Herzogl. Braunschweigische,  
 Markgräf. Anspachische, seit 1760 ausgeprägte,  
 Fürstl. Schwarzburg-Condorshausenische von 1764,  
 Bischöfl. Bamberg- und Würzburgische,  
 Gräfl. Stollbergische,  
 Stadt Regensburg, Augsburg, und Nürnbergische.

16l. gr. pf.

16

c) Conventionsmäßige halbe Gulden oder  $\frac{1}{2}$  Stücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,  
 Herzogl. Sachsen-Weimar- und Eisenachische,  
 Bischöfl. Bamberg- und Würzburgische,  
 Gräfl. Stollbergische,  
 Markgräf. Anspachische 30 Kreuzerstücke.

8

## d) Conventionsmäßige Zwanzig-Kreuzer- oder Kopfstücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,  
 Churfürstl. und Königl. Baiersche,  
 Herzogl. Churfürstl. und Königl. Württembergische,  
 Fürstl. und Churfürstl. Salzburgerische,  
 Markgräf. Anspachische, seit 1760 ausgeprägte,  
 Stadt Regensburg, Augsburg, und Nürnbergische.

5 4

## e) Siebzehn-Kreuzerstücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. XVII. Kreuzer,

4 6

f) Conventionsmäßige  $\frac{1}{3}$  Stücke.

Königl. Westphälische,

4

## g) Conventionsmäßige Zehn-Kreuzerstücke.

Edmütliche oben sub d) wegen der Zwanzig-Kreuzerstücke bemerkte Gepräge.

2 8